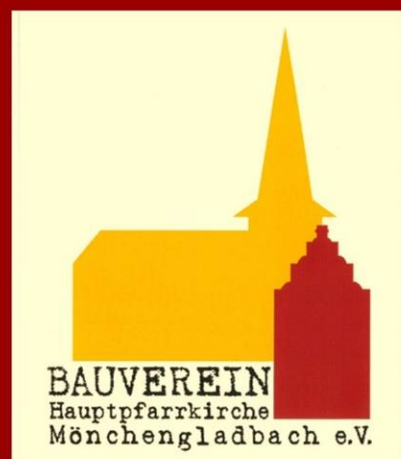


Benefizkonzert
des Bauvereins Hauptpfarrkirche



**Felix
Mendelssohn-Bartholdy**

~ Sinfonie Nr.2
„Lobgesang“

~ Choralkantate
„Vom Himmel hoch“

~ Psalmvertonungen

Kammerchor
des Bischöflichen
Gymnasiums St. Ursula
Geilenkirchen

Orchester
„Sinfonietta Regio“

Leitung:
Thomas Gottschalk

Vorverkauf:

Buchhandlung Degenhardt

Friedrichstr.14, 41061 Mönchengladbach

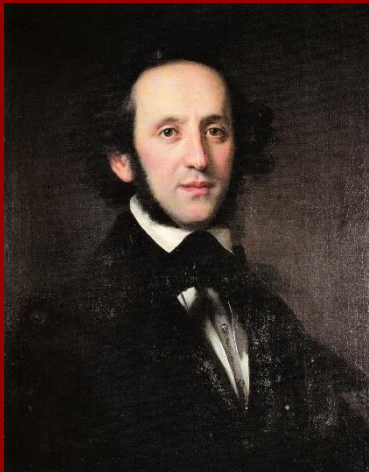
Bischöfliches Gymnasium St. Ursula

Markt 1, 52511 Geilenkirchen

und Abendkasse

Sonntag, 05.11.23,
17.00 Uhr
Citykirche
Mönchengladbach
am Alten Markt
Eintritt 10,00 Euro

Felix Mendelssohn-Bartholdy



Seit jeher gehört die romantische Chormusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy zum Pflichtprogramm ambitionierter Chöre. Gerade die geistliche Chormusik stellt in seinem Schaffen einen Grundpfeiler dar und spiegelt seine musikalische Vielseitigkeit wider. Insgesamt vollendete Mendelssohn mehr als 50 geistliche Werke, unter ihnen Motetten, Kantaten oder Psalmvertonungen.

Im Mittelpunkt des heutigen Konzerts stehen vier- bis achtstimmige gemischte Chorwerke, die die jungen Stimmen des Kammerchors von St. Ursula herausfordern und begeistern. Es sind dies Psalmvertonungen (Psalm 42, Psalm 98), die berühmte Sinfoniekantate „Lobgesang“, die Choralkantate „Vom Himmel hoch da komm ich her“ auf den gleichnamigen Choraltext von Martin Luther sowie die Choralkantate „Verleih uns Frieden“, die den Sehnsüchten nach Frieden in diesen Tagen besonderen Ausdruck verleiht.

Die symphonischen Werke Mendelssohns sind für Solisten (Sopran, Tenor, Bass), Chor und großes Orchester auskomponiert, ihre Aufführungsdauer beträgt ca. 88 Minuten. Den Chorstücken liegen u. a. biblische Textfragmente zugrunde, die mit kraftvoller Bildsprache eine einzigartige Symbiose mit ihrer musikalischen Vertonung eingehen. Die romantische Klangvielfalt reicht von anmutigen Solo- und Chorpässagen bis hin zu gigantischen Klangkapriolen; ein Spektakel, das unter die Haut geht, mitreißt und ästhetisch anrührt. Der Komponist verbindet eine für die Romantik typische Wirkungsästhetik mit Reminiszenzen barocker Musiksprache, seine Faszination für alte Meister wie J. S. Bach wird wiederholt durch polyphone Satzstrukturen plastisch greifbar. Kontrapunktische Künste bilden dabei einen Gegenpol zu einer ansonsten kantablen Melodik und weichen Harmonik.

Mendelssohns **Lobgesang**, der Höhepunkt des heutigen Konzertprogramms, entstand als Auftragskomposition aus Anlass des Leipziger Gutenbergfestes im Jahre 1840, mit dem der vierhundertste Jahrestag der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern gefeiert wurde. Die Quelle der Inspiration für das symphonische Werk für Chor und Orchester waren Bibeltexte sowie der Choral „Nun danket alle Gott“. Die Uraufführung fand am 25. Juni 1840 in der Leipziger Thomaskirche mit 500 teilnehmenden Musikern statt.

Der **Lobgesang** gliedert sich formal in zwei Teile: auf den ersten, sinfonischen Teil folgt ein Kantatenteil, der aus den Nummern 2 bis 10 des Werks besteht. Die beiden Werkteile sind durch die Verarbeitung musikalischer Themen miteinander verknüpft. So erschließt sich das kraftvolle Eingangsmotiv des ersten Teils dem Hörer erst wirklich, als es später den Kantatenteil auf den Text „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ einrahmt und damit dem Werk auch seinen Titel gibt.

Im **Lobgesang** werden drei Hauptthemen herausgearbeitet: das Lob Gottes, Gottes Treue zu denen, die auf seine Hilfe und seinen Trost vertrauen und der Aufstieg aus der Finsternis zum Licht. Das zentrale poetische Bild stellt die Entwicklung von der Finsternis zum Licht dar. Darüber hinaus wird die biblische Botschaft von Gottes Güte durch die Verkündigung des Wortes Gottes solistisch und chorisches plastisch zum Ausdruck gebracht. Mit seinem **Lobgesang** bearbeitete Mendelssohn ein typisch ästhetisches Problem der Romantik: das Zusammenwirken von Poesie und sinfonischen Klängen. Er selbst bezeichnete das Werk als Sinfoniekantate.

Felix Mendelssohn-Bartholdy: **Romantische Chor- und Orchestermusik**

Der 42. Psalm, op. 42: Wie der Hirsch schreit (MWV A 15)

Chor: Wie der Hirsch schreit
Arie: Meine Seele dürstet nach Gott
Rezitativ: Meine Tränen sind meine Spreise
Rezitativ und Chor: Denn ich wollte gern hingehen
Chor: Was betrübst du dich, meine Seele?
Quintett: Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte (Sopran: Yola Kirsten)

Der 98. Psalm, op. 91: Singet dem Herrn ein neues Lied (MWV A 23)

Chor: Jauchzet dem Herrn, alle Welt
Chor: Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit

Choralkantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (MWV A 11)

Choralkantate „Vom Himmel hoch“ (MWV A 22)

Chor: Vom Himmel hoch
Arie: Es ist der Herr Christ, unser Gott
Choral: Er bringt euch alle Seeligkeit
Arioso: Das also hat gefallen dir
Chor: Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron

Sinfoniekantate „Lobgesang“, op. 52 (MWV A 18)

Chor und Sopransolo: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn
Rezitativ: Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn
Chor: Sagt es, die ihr erlöset seid
Duett und Chor: Ich harrete des Herrn (Sopran 2: Alegra Muhamedagic)
Arie: Stricke des Todes hatten uns umfassen
Chor: Die Nacht ist vergangen
Choral: Nun danket alle Gott
Duett: Drum sing ich mit meinem Liede
Chor: Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht

Mitwirkende

Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula

Marie Adams (7), Elisabeth Anlauf (8), Anna Beckers (8), Vanessa Brieger (Q2), Nina Marie Busch (8), Lena Coenen (Q1), Amelie Deckers (8), Sophie Dieteren (8), Nicole Droth (8), Jona Gabrielle Domkam (Q1), Lilly Eidams (10), Jan Erik Engisch (10), Silja Engisch (Q1), Dana Fröschen (9), Elisa Gatzen (7), Melissa Gerschel (8), Julia Gottschalk (9), Daniela Groß (9), Christina Alvarez Guerrero (9), Sophie Hall (8), Veronika von der Heiden (Q1), Lara Hensgens (10), Lena Hensgens (Q2), Maya Jansen (Q2), Tamina Kauh (Q1), Julia Kempe (9), Mia Sophie Kleinjans (Q2), Hanna Lehnen (Q1), Emma Lenzen (Q1), Elina Lübbars (Q2), Laura Lüttgens (Q1), Paula Montag (7), Johannes Mülders (10), Teresa Mülders (Q2), Alegra Muhamedagic (9), Anne Pommerening (8), Rieke Preuß (Q2), Elias Rudatis (9), Jennifer Richert (Q1), Felicia Schüller (Q1), Lilian Sophia Schüller (9), Jette Schüren (7), Jana Slewe (Q1), Raphael Steffes (Q1), Shayana Thevasuthan (9), Jette Linnea Wolter (7).

Chor »Alumni and Friends von St. Ursula«

Martin Adams, Stephanie Baumeister, Andrea Fühner, Ton Gerrits, Markus Gottschalk, Theresa Hamacher, Frank Heyderhoff, Simeon Heyderhoff, Tobias Heyderhoff, Maria Iturbide, Guido Janssen, Thomas Kamphausen, Yola Kirsten, Olga Kreimer, Stefan Leisten, Margaux Marggraf, Jana Meid, Marion Meyers, Hartmut Nasdala, Nicole Pfeifer, Lena Preuth, Verena Preuth, Antonia Platzbecker, Brigitte Reymer, Laura Wellens.

Gesangssolisten

Sopran: Margaux Marggraf
Yola Kirsten, Alegra Muhamedagic
Tenor: Ton Gerrits
Bass: Hartmut Nasdala

»Sinfonietta Regio«, Orchester in der StädteRegion Aachen

Orgel: Andrea Fühner

Gesamtleitung: Thomas Gottschalk



Kammerchor beim Landeswettbewerb „Jugend singt“ (2022)

Solisten und Kammerchor stellen sich vor

Bereits im Alter von sieben Jahren nahm die Sopranistin und ehemalige Schülerin des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula, **Margaux Marggraf**, Klavierunterricht an der Musikschule Geilenkirchen. Mit zehn Jahren erhielt sie Gesangsunterricht bei Olga Kreimer. Bis dato hat sie ihr gesangliches Können als Solistin und Chorsängerin u. a. im Rahmen zahlreicher schulischer Veranstaltungen und Wettbewerbe unter Beweis gestellt, etwa bei den Aufführungen der Weihnachtsoratorien von C. Saint-Saëns (2015) und J. S. Bach (2016, 2022) oder bei G. F. Händels »Messias« (2019). An der RWTH Aachen University studiert sie seit 2018 die Fächer Englisch und Deutsch für das Lehramt.



Ton Gerrits fing seine musikalische Karriere im Kinderchor der St. Norbertuskirche in Horst in den Niederlanden an. Später folgte Gesangsunterricht bei Hans Timmermans, Mia Schoonbrood und Mirjam Schreur. Weitere Basis für seine gesangliche Ausbildung bilden Workshops bei Evelyn Tubb und Michael Fields, Capella Pragensis (alte Musik), Jos van Veldhoven und Ton Koopman (Bachinterpretation) sowie Maarten Koningsberger (Liedkunst). Als Solist tritt er regelmäßig in Bachkantaten auf; zu seinem Repertoire zählen Solopartien namhafter Werke von Komponisten wie Mozart, Händel, Franck oder Tavener. Auch singt er in verschiedenen (Projekt)chören und Ensembles mit: Collegium Ad Mosam in Sittard, Studium Chorale in Maastricht, Silhouet in Roermond, Ensemble 1685 in Helmond und im Bach Collegium 's-Hertogenbosch. Beruflich ist Ton Gerrits tätig als Workflow Architekt in der Produktentwicklung bei Canon Produktion Printing in Venlo.

Hartmut Nasdala erhielt seinen ersten Musikunterricht als Achtjähriger im elterlichen Pfarrhaus. Später studierte er Gesang und Gesangspädagogik an der Musikhochschule Leipzig bei Prof. Schubert-Hofmann sowie in Dresden bei Sigrid Grießbach-Herrmann. Als Solist im Fach lyrischer Bariton war er am Theater Senftenberg und später am Opernhaus Chemnitz im Engagement. Fast 30 Jahre sang er im Chor des Opernhauses Bonn und seit 20 Jahren ist er Mitglied des Festspielchores der Bayreuther Festspiele. Die Liebe des Sängers gilt vor allem auch dem deutschen Kunstlied sowie dem kirchenmusikalischen Schaffen J. S. Bachs, Händels und Mendelssohns.



Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula

Der Kammerchor St. Ursula besteht aus ca. 40 musikalisch talentierten Sängerinnen und Sängern der Mittel- und Oberstufe. Im Mittelpunkt der Chorarbeit steht neben Aspekten der Stimmbildung die Erarbeitung vier- bis sechsstimmiger Chorliteratur unterschiedlicher Couleur, so etwa das »Oratoire de Noël« von C. Saint-Saëns (2015), das »Weihnachtsoratorium« J. S. Bachs (2016, 2022), das symphonische Gospelsatorium »Prince of Peace« von R. Grössler (2017), G. F. Händels »Messias« (2019), Kantaten, Messvertonungen sowie kleinere Chorwerke aus den Bereichen Film, Musical, Pop oder Oper. Das ganzheitliche Erleben geistlicher Musik als Ausdrucksform gelebter Spiritualität stellt ein besonderes Anliegen des Chorprofils dar.

Das im Schuljahr 2015/2016 gegründete Ensemble bietet vor allem den im Fach Gesang fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre vokalen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und die Freude an der Musik auch im A-Cappella-Gesang zu vertiefen. Begleitender Gesangsunterricht fungiert dabei als obligatorisches Angebot.



Landeschorwettbewerb NRW (2022) „Messias“ von Händel (2019) Bester Chor im Westen (2018)

Der Chor gestaltet regelmäßig Gottesdienste, kulturelle Veranstaltungen und Feierlichkeiten in Stadt und Region. Darüber hinaus zählen gemeinschaftsbildende Probenfreizeiten ebenso zum Chorprofil wie die Teilnahme an (inter)nationalen Chorfestivals und Wettbewerben: Im Rahmen der Teilnahme am 10. Landeschorwettbewerb NRW 2017 in Dortmund wurde der Frauenchor des Kammerchors als erster Preisträger in der Kategorie *Schulchöre* mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Darüber hinaus belegte das Ensemble als gemischter Chor (SATB) beim WDR-Schulchorwettbewerb im Juni 2018 in Aachen den zweiten Platz. Im Herbst 2018 hat der Kammerchor als einer von zwanzig Chören Nordrhein-Westfalens an der Fernsehshow »Der Beste Chor im Westen 2018« des Westdeutschen Rundfunks teilgenommen. Nach einer längeren coronabedingten Pause ersang das Ensemble in neuer Besetzung zuletzt eine Silbermedaille und den Sonderpreis des WDR-Rundfunkchors beim landesweiten Chorwettbewerb »Jugend singt« im Mai 2022 in Bochum sowie einen weiteren 2. Preis beim 11. Landeschorwettbewerb NRW im September 2022 in Dortmund.

Der Kammerchor ist Mitglied in der Sängeryugend NRW im Chorverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Weitere Informationen zur Chorarbeit an St. Ursula erhalten Sie über den nachfolgenden QR-Code:



Wir danken im Besonderen...

- den Kolleginnen und Kollegen des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula für die Mitwirkung in Chor und Orchester,
- dem Orchester »Sinfonietta Regio«, der Organistin, den Gesangssolisten sowie dem Chorensemble »Alumni and Friends von St. Ursula« für die musikalische Projektunterstützung,
- dem Bauverein der Hauptpfarrkirche Mönchengladbach e. V. für die Einladung zur Durchführung des Konzerts und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.



Bach, Weihnachtsoratorium, 2022



Kammerchorprobe, Sommer 2023



Kammerchorprobe mit WDR, 2018



Grössler, Prince of Peace, 2017

Vorankündigung

Herzliche Einladung zu zwei weiteren Konzerten des Kammerchors St. Ursula mit dem Orchester „Sinfonietta Regio“, in denen romantische Chor- und Orchestermusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy präsentiert wird:

- Samstag, 16.12.2023, 19.30 Uhr, in St. Marien zu Geilenkirchen
- Sonntag, 17.12.2023, 17.00 Uhr, in St. Urban zu Gangelt-Birgden.